

Werkstoff für fast alle Formen

Der Mineralwerkstoff „Varicor“ steht für funktionell und ästhetisch anspruchsvolle Lösungen. Die Materialeigenschaften sind überzeugend: „Varicor“ ist porrenfrei, schlagfest, weitgehend hitzebeständig, schwer entflammbar und resistent gegenüber Desinfektionsmitteln zur Flächen- und Händedesinfektion sowie gebräuchlichen Chemikalien.



Foto: Varicor

Dank seiner hohen Materialdichte und Homogenität ist das Material zudem äußerst verschleißfest. Der komplett durchgefärbte Werkstoff ist in fast jeder Wunschfarbe erhältlich und lässt sich in nahezu jede Form gießen sowie fugenlos verarbeiten – ob als Standard-Produkt oder Unikat. „Varicor“ besteht aus

dem natürlichen Füllstoff Aluminiumhydroxid, hochwertigen Copolymeren und mineralischen Farbpigmenten. Der Werkstoff ist biokompatibel und teilweise recycelbar. Er enthält weder Schwermetalle noch andere toxische Stoffe.

www.varicor.com

Putzbündig und wasserfest

Bei Neuhofer Holz aus Zell am Moos gibt es die putzbündigen Sockelleisten „FN flush-pro“, mit denen man Möbel ganz an die Wand stellen kann. Die Leiste besteht aus Aluminium und wird angebracht, bevor die Wand ver-

putzt wird. Im Anschluss bleibt eine Hohlstelle im Sockelbereich. Diese wird dann beim Bodenlegen genutzt, um die Bodendehnfuge unterzubringen. Anschließend kann die Hohlstelle entweder mit einem Bodenabschnitt

ausgefüllt werden oder mit zwei verschiedenen Abdeckprofilen: Das eine deckt den gesamten Bereich vom Putz bis zum Boden ab, das andere Profil lässt an der Putzunterkante eine Öffnung, in die etwa ein LED-Streifen eingeklebt werden kann. Erhältlich sind zwei verschiedene Stärken – 13 mm und 15 mm.

www.fnprofile.com



Foto: FN Neuhofer

Flach und sicher verriegeln

Mit der „Zusatzverriegelung 9338“ bietet die Assa Abloy Sicherheitstechnik GmbH ein funktionales System, das auf der intelligenten Kombination bereits erfolgreicher Schließkomponenten basiert. Dabei wurden ein Türöffner der Reihe „138T ProFix 2“ und einem Magnetriegelgegenstück zusammengefügt. Der Unterschied: Die Zusatzverriegelung ist sowohl im Türblatt als auch in der Zarge vollständig integriert. Der Magnetriegel steht anders als her-



Foto: Assa Abloy

kömmliche Gegenstücke nicht mehr aus dem Türblatt heraus, sondern wird komplett versenkt. So entstehen vollkommen flache Oberflächen. Die integrierte Bauweise wirkt architektonisch klar und optisch sehr dezent. Eingesetzt werden kann die neue Zusatzverriegelung bei allen Räumen, die neben dem Hauptschloss eine weitere Verriegelung benötigen. Dazu gehören beispielsweise Räumlichkeiten von Unternehmen, Praxen, Kanzleien oder Hotels. Ein weiteres Einsatzgebiet sind Schleusen aller Art, wie Nasszellen in Krankenhäusern oder Durchreichen in Laboren. Aufgrund der integrierten Bauweise ist eine einfachere Reinigung des Türelements möglich. Somit erfüllt sie auch erhöhte Hygieneanforderungen.

www.assaabloy.de